

## Ein Zeichen für das Miteinander

Der Lions Club Dinkelsbühl würdigte die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Friedensplakat-Wettbewerb

**DINKELSBÜHL** – Unter dem Motto „Miteinander. Einig.“ setzten sich Jugendliche mit dem Thema Frieden auseinander. Das Ergebnis dieses Prozesses würdigte der Lions Club Dinkelsbühl bei der Preisverleihung zum internationalen Friedensplakat-Wettbewerb 2025/2026.

Insgesamt 98 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen elf und 13 Jahren hatten sich daran beteiligt und ihre persönlichen Vorstellungen von Frieden beeindruckend umgesetzt, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Sie kamen aus der Hans-von-Raumer-Mittelschule, der staatlichen Wirtschaftsschule und dem Gymnasium. Die Übergabe der Preise in Form von Einkaufsgutscheinen fand in der Mittelschule statt.

### Von kreativem Engagement beeindruckt

Schulleiter Michael Reichenberg begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und zeigte sich erfreut über das große kreative Engagement der jungen Teilnehmenden. Anschließend stellte sich Rebekka Hourticolon, Verantwortliche für den Friedensplakat-Wettbewerb im Lions Club Dinkelsbühl, vor und führte durch den Abend. Die musikalische Umrahmung übernahm Stefan Fink



Die Jugendlichen freuten sich über ihre Preise. Unser Foto zeigt sie zusammen mit Lions-Präsident Stefan Alber und Rebekka Hourticolon, Beauftragte für den Wettbewerb.

der die Veranstaltung atmosphärisch in der Pressemitteilung zitiert. „Es heißt vielmehr, gemeinsame Wege zu

In ihrer Rede hob Hourticolon die Bedeutung des diesjährigen Mottos hervor: „Miteinander. Einig.“ – das be-

deutet nicht, dass alle immer derselben Meinung sein müssen“, wird sie in der Pressemitteilung zitiert. „Es heißt vielmehr, gemeinsame Wege zu finden, die verbinden. Wenn jeder nur für sich bleibt, entsteht wenig. Doch wenn wir unsere Stärken zusammenlegen, kann Großes gelingen.“ Sie betonte zudem die Wichtigkeit echten Miteinanders fernab digitaler Kanäle als Grundlage für friedlichen Alltag, in der Schule und im gesellschaftlichen Zusammenleben. Unter den Gästen waren Bürgermeisterin Nora Engelhard, Vertreterinnen und Vertreter der Schulen,

zahlreiche Lehrkräfte, Familien sowie viele Mitglieder des Lions Clubs, darunter Präsident Stefan Alber. Ein besonderer Dank galt bei der Preisverleihung dem Lions-Förderverein für die finanzielle Unterstützung sowie den vielen Helfenden aus der Mittelschule – vom Hausmeister über das Sekretariat bis zur Schülerturma, die das Catering vorbereitet hatte.

Aus der Mittelschule belegte Nora Neefischer den ersten Platz. Auf die weiteren Plätze kamen Nikolina Beljan, Daria-Alexandra Chincisan und Ian Klassen. Die Preisträgerinnen der Wirtschaftsschule: 1. Platz Mara Rieß, 2. Platz Mia Röhrle, 3. Platz Pauline Ilsestein sowie 4. Platz Lina Popp. Als besondere Anerkennung erhielten Evelyn Nickel und Stella Salomon, beide vom Gymnasium, einen kleinen Löwen für ihr eindrucksvolles Plakat, das aufgrund der Gruppenarbeit nicht in die Wertung aufgenommen werden konnte.

Im Anschluss an die Preisverleihung lud der Lions Club zum gemütlichen Beisammensein mit Buffet und Getränken ein. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, die Werke zu betrachten und sich mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern auszutauschen. Die Vielzahl der Plakate zeige, dass Frieden im Kleinen beginnt – im respektvollen Miteinander und gemeinsamen Handeln, resümierte Rebekka Hourticolon. mw

Foto: Lions Club/Marc Hourticolon